

**Der Sentiero Azzurro** (Blauer Wanderweg) verbindet die Dörfer der Cinque Terre miteinander und ist der wohl bekannteste und am meisten geschätzte Wanderweg, da er keinen besonderen Schwierigkeitsgrad aufweist. Er verläuft beinahe eben, bietet aber gleichzeitig atemberaubende Panoramen.

Der durchgehend mit einer rot-weißen Nr. 2 markierte Wanderweg ermöglicht es, alle fünf Dörfer zu Fuß zu erreichen.

Er führt mitten durch Terrassenfelder, Weinreben und Olivenhaine; manchmal geht man direkt an der Küste entlang und sieht einen wunderschönen Kiesstrand, kurz darauf befindet man sich steil über dem Meer.

Die gesamte Wanderzeit beträgt 5 Stunden, aber natürlich kann man die ganze Strecke in Einzeletappen zurücklegen, indem man in jedem der Dörfer Halt macht.

Ausserdem kann man die schwierigeren Teilabschnitte mit dem Zug oder einem Ausflugsboot zurücklegen. Jedes der fünf Dörfer hat seinen eigenen Bahnhof (mit Ausnahme von Corniglia befinden sich alle im Stadtzentrum), und ungefähr jede Stunde fahren Züge vorbei.

Ausserdem sind die fünf Dörfer durch einen gut ausgebauten Fährdienst miteinander verbunden.

**Ausrüstung:** Der bekannteste Abschnitt, die Via dell'Amore zwischen Riomaggiore und Manarola, lässt sich zwar auch mit Badeschlappen und Stöckelschuhen zurücklegen, auf allen anderen Touren ist festes Schuhwerk aber unerlässlich.

### Die Instandhaltung der Cinque Terre und die Cinque Terre Card

Verschiedene Naturkatastrophen, die Zunahme des Tourismus und die laufende Bedrohung von Zerrüttung erschweren die teure Instandhaltung der bezaubernden Wanderwege immer mehr. So hat man entschieden, von den Wanderern einen Kostenbeitrag zu verlangen, um die Wege ständig benutzbar zu erhalten.

In diesem Zusammenhang wurde die Cinque Terre Card eingeführt - ein nützliches Instrument, um den Besuch der Cinque Terre zu erleichtern.

### **Die Cinque Terre Card ermöglicht:**

- die Benützung der Züge, die zwischen Levanto und La Spezia verkehren (2. Klasse in beiden Richtungen)
- die Benützung von Verkehrsmitteln in allen Dörfern der Cinque Terre (kleine Busse)
- Recht auf alle Dienstleistungen des Nationalparks der Cinque Terre (Fußwanderwege, ausgerüstete Zonen, Aufzüge, Erholungszentren, etc.)
- Spaziergang auf der Via dell'Amore

### **Kosten:**

Gültigkeit 1 Tag: € 5,20

Gültigkeit 1 Tag inkl. Ausflugsboot von Monterosso nach Riomaggiore: € 13

Gültigkeit 3 Tage: € 12,40

Gültigkeit 7 Tage: € 19,60

### **Ermässigungen:**

Für Kinder bis zu 12 Jahren und Gruppen. Personen mit Hauptwohnsitz in einem der Cinque-Terre-Orte zahlen nicht.

**Unterteilung des Wanderweges:** Die gesamte Strecke kann in vier Etappen unterteilt werden, die wir im folgenden beschreiben.



### Sentiero Azzurro - Teilabschnitt 1, Riomaggiore - Manarola

Dauer: Marschiert man ohne Pause durch, braucht man ca. 15 Minuten, ansonsten sollte man gute 30 Minuten einkalkulieren.



**Sentiero Azzurro**

Verlässt man den Bahnhof von Riomaggiore, kommt man auf einen kleinen Platz. Geht man nach rechts, erreicht man einen Tunnel, der ins Dorfzentrum, zum Hafen und zum Strand führt; geht man hingegen nach links, erreicht man eine Treppe, die zur berühmten Via dell'Amore führt (es gibt einen Behindertenaufzug). Der in harten Fels gehauene Weg, verläuft direkt über dem Meer der Küste entlang. Die Geschichte der Via dell'Amore ist an die Verdoppelung der Eisenbahnlinie Genua - La Spezia gebunden (1926-28).

Um einen Tunnel zwischen Riomaggiore und Manarola zu konstruieren, wurden zwei Wege direkt über dem Meer gebraucht.

Als die Eisenbahnarbeiten abgeschlossen waren, erkannten die Bewohner der beiden Fischerdörfer die Möglichkeit, die zwei Cinque Terre Dörfer mit einem kurzen und schnellen Weg zu verbinden.

Es wurde also ein Weg errichtet, der von den Einheimischen "Strada Nuova" ("Neue

Strasse") genannt wurde.

Im Laufe der Jahre wurde die Strasse von den Touristen "entdeckt", die von der Romantik dieser Orte bezaubert wurden.

Außerdem dieses wachsenden Tourismusinteresses entschied man, der Strasse einen klingenderen Namen zu verleihen, und so wurde sie zur "Via dell'Amore".

Aber der Zahn der Zeit und die salzhaltige Luft beginnen, den Weg auszuwaschen und abzutragen. Um 1990 herum, kommt es zu mehreren Murenabgängen an unterschiedlichen Stellen.

Somit werden wiederholte Schliessungen wegen Reparaturarbeiten unumgänglich.

Die letzten Arbeiten dauerten mehr als ein Jahr und wurden im August 2001 abgeschlossen.

Heute präsentiert sich der Weg im Winter als ein ruhiger und einsamer Spaziergang, den man in Ruhe genießt und eventuell mit einem schmackhaften Mittagessen auf Fischbasis in einem der typischen Restaurants von Manarola oder Riomaggiore verbindet.

Im Sommer hingegen wird die romantische Atmosphäre der Via dell'Amore durch die enorme Anzahl an Touristen gestört.

Dennoch empfehlen wir zumindest eine kurze Rast auf einer der zahlreichen in Stein gehauenen Bänke, um die Atmosphäre zu genießen. Wenn man die Treppen am Ende der Via dell'Amore hinuntersteigt, kommt man zum Bahnhof von Manarola.

### **Sentiero Azzurro - Teilabschnitt 2, Manarola - Corniglia**

**Dauer: ca. 1 Stunde**

Vom Bahnhof von Manarola kommt man zu einem Tunnel, der zum Zentrum des Dorfes führt; geht man Richtung Meer hinunter, kommt man zum kleinen Hafen.

Jetzt muss man einen kleinen Anstieg zurücklegen, der zur "Picnic Area" führt, von wo aus man eine fantastische Aussicht auf die Häuser des Ortes hat.

Ist man beim charakteristischen Friedhof des Dorfes angekommen, geht der Weg fast eben bis Corniglia weiter.

Man wandert unter der Sonne und sieht wunderschöne Strände, die zu einem Bad einladen. Kurz bevor man zum Bahnhof von Corniglia kommt, trifft man auf eine Bar, einen Felsstrand und die Bungalows der Feriensiedlung Europa.

Man wandert parallel zum Meer in einer konstanten Höhe von circa 30 m. Eine nicht enden wollende Treppe, die eine wunderschöne Aussicht bietet, führt in ca. 15 Minuten nach Corniglia (welches als das charakteristischste Dorf der Cinque Terre gilt, weil es als einziges nicht direkt am Meer liegt und somit nicht so stark vom Tourismus beeinflusst wird).

Es lohnt sich auf alle Fälle, einen Spaziergang durch die engen Gassen zu machen, die zu einem kleinen Platz mehrere hundert Meter über dem Meer führen, und von wo aus man einen fantastischen Ausblick auf die gesamte Küste hat.

### **Sentiero Azzurro - Teilabschnitt 3, Corniglia - Vernazza**

**Dauer: ca. 1:30 Stunden**

Nachdem man ein kleines Stück asphaltierter Strasse hinter sich gelassen hat, steigt man links eine Treppe hinunter, und kommt wieder auf den Wanderweg Nr. 2, der zwischen Olivenhainen, Weinbergen, südländischem Dickicht und zum Teil verlassenen Anbaugeländen hindurch führt.

Auf diesem Teilabschnitt sind einige Schwierigkeiten zu bewältigen, aber keine Angst: es gibt immer wieder ein bisschen Schatten, in dem man sich einen Augenblick ausruhen kann. Ausserdem werden Eure Anstrengungen mit einem weiträumigen Panorama belohnt.

Nach ca. 1:30 kommt man oberhalb von Vernazza an, welches als das schönste der Cinque Terre-Dörfer und sogar einer der schönsten Orte Liguriens bezeichnet wird.

Man sollte also mehr als einen Blick auf das Dorf von oben aus werfen - von hier aus wirken die charakteristische Festung und der kleine Hafen noch beeindruckender.

Der Weg steigt nun ab und führt direkt ins Zentrum von Vernazza.

Die Hauptstrasse führt zum Dorfplatz mit der Kirche Santa Margherita di Antiochia, zu einem Sandstrand und zu einem kleinen Hafen.

### **Sentiero Azzurro - Teilabschnitt 4, Vernazza - Monterosso al Mare**

**Dauer: 2 Stunden**

Der Wanderweg Nr. 2 führt durch das Zentrum von Vernazza.

Dieser Abschnitt bis Monterosso stellt eine kleine Herausforderung dar und ist mit Sicherheit der anstrengendste - doch, was die Aussicht betrifft, auch der schönste.

Man beginnt sofort mit einem Anstieg, der sowohl durchtrainierte Beine als auch Ausdauer voraussetzt, und in kürze erreicht man eine Höhe von 150 m. Ein Ratschlag: dreht Euch ab und zu um, um Vernazza noch einmal von oben zu sehen!

Es beginnt ein bergauf bergab zwischen Weinbergen und über antike Brücken.

Die Vegetation ist sehr abwechslungsreich, man trifft auf Steineichen, Erdbeerbäume, baumartiges Heidekraut, Ginster, Wacholder.

Der Weg steigt bis zu 180 m an! Sobald man Monterosso sieht, beginnt er steil abzusteigen und endet schliesslich in der Nähe der Gemeinde.

Monterosso ist der grösste Ort der Cinque Terre, und es verfügt über zwei Sandstrände, die man durch einen Tunnel, der den neuen mit dem alten Stadtteil verbindet, erreicht.